



simple happiness TM
management

c/o
reiner merz pr
am bienenstock 7
d-60388 frankfurt/main
tel 0049 (0)6109 5035831
fax 0049 (0)6109 5035832
office@simple-happiness.com



vernissage

„meer kunst & yacht“
ferdinand stock

ab freitag, 28. april 2006
19.00 uhr
ausstellungsdauer: 4 wochen

schloss mattsee
schlossberg 1
a-5163 mattsee

Der Tiroler Künstler Ferdinand Stock zeigt erstmals seine „Motiv-Galaxien“

Ferdinand Stock, seit Jahren ein begeisterter Segler, macht seine Passion zum Lebensprinzip und wird ab Mai auf seiner Yacht „carpe diem“ leben – und malen.

Der gebürtige Tiroler malt etwa seit einem Jahrzehnt intensiv. Nach seiner Ausbildung in Glasveredelung, Grafik und Design und dem Abschluss an der Akademie zum Lehramt für Deutsch und bildnerische Erziehung in Innsbruck zog es Ferdinand Stock hinaus aus den heimischen Bergen. Viele Reisen rund um den Globus prägten fortan sein weiteres Lebens- und Weltbild.

Erfolgreich wurde er aber zunächst durch die Entwicklung eines Getränkes. Seine Rezepturen des fernöstlichen Teegetränks schmeichelt auch westlichen Gaumen und ist mittlerweile als so genannter Lifestyle-Drink in Bars, Szene-Restaurants und Lounges sprichwörtlich in aller Munde.

Beim Malen hat Ferdinand Stock allerdings kein direktes Vorbild – und wenn dann nur sein Selbst: „ES malt, was ES mich malen lässt.“ Unbeeinflusst bleiben, soweit wie möglich. Keine Versuche zu kopieren – jungfräuliche Kunstwerke zu schaffen, ist seine Intention. Die genaue Darstellung und Wiedergabe der Realität hat er zwar an der Kunstschule von der Pike auf gelernt – Akt, Portrait, Tierwelt, Gebäude etc.-, Gefühle, Inspiration, Sensitivität und Sensibilität sind ihm jedoch für seine Malerei notwendiger. Nur Wut braucht er dazu keine - im Gegenteil, die liegt dem ausgebildeten Kiai-Trainer, einer fernöstlichen Kampftechnik, fern.

Sein Konzept sind die „3 U“ – Uterus und Universum als Ursprung des Lebens. Das spiegelt sich auch in seinem mittlerweile zur eigenen Marke gewordenen Symbol [simple-happiness™](#) wider. Das Kreis-Zeichen stellt je nach Betrachtung einen offenen Zen-Kreis als Energieball (sinnbildlich für Universum, Urknall, Kometenstreifen), den Uterus mit Eizelle (als Ursprung des Lebens, wie im alten Mesopotamien die Zeichen der Stierhörner und Sonnenzeichen) oder, rein physikalisch betrachtet, sinnbildhaft die absolute Stabilität dar.

Seine Bilderserien sind regelrechte „Motiv-Galaxien“. Durchgängig ist dabei der ihm eigene, leuchtkräftige Malstil. Der Künstler verwendet klare Acryl-Farben – Grundfarben, nur wenig verdünnt -, die er in einer eigenen Technik mit den Händen, Fingern, Spachtel und Schwamm, meist in mehreren Schichten auf die Leinwand aufträgt. Die Farbenprächtigkeit seiner Werke ist dabei der Ausdruck seines Grundgedankens: der universellen, kosmischen und sexuellen Energie von und in uns Menschen. Akte sind dabei keine „verborgenen Blüten aus der Schublade“ sondern ganz einfach Ausfluss von Energie.

Ganz banal scheint es, wenn er behauptet, seine Werke entstünden nach der Art eines Werbeslogans – sie sollten einfach und stimmig sein - und funktionieren. Private Kunstsammler aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Spanien und den USA

haben das Funktionieren seiner Bilder schon länger erkannt und zählen zumeist mehrere Bilder des Künstlers Ferdinand Stock zu ihrem Eigentum.

Eine Auswahl seiner Werke wird bis Ende Mai im Schloss Mattsee bei Salzburg präsentiert.

Weitere Informationen unter www.simple-happiness.com

